

Präsentationskonzept zur praktischen Ausbildereignungsprüfung gemäß AEVO

Thema: Erfassung und Auswertung einer
Bilanz in Bank21

Ausbildungsberuf: Bankkauffrau/-mann

Erstellt von: Mxxx Müller
Alte Straße X
37xxx XXXXXXXXX
Datum: 06.12.XXXX

Vorstellung

Der Betrieb: Volksbank eG XXXXXXXXX

- Genossenschaftliche Bank im Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken
- XX Mitarbeiter
- X Geschäftsstellen
- jährlich einen Auszubildenden

Vorstellung

Die Auszubildende:

- Maxima Müller
- 19 Jahre alt
- 2. Ausbildungsjahr
- Sekundarabschluss II
- Sehr interessiert, schnelle Auffassungsgabe
- Grundkenntnisse mit dem PC und Bank21 sind vorhanden

Gliederung

1. Planung

1.1 Allgemeine Planung

1.2 Analyse der
Adressatengruppe

1.3 didaktische und methodische
Analyse

2. Vorüberlegung

2.1 Unterweisungsziel

2.2 Konkretisierung

2.3 Unterweisungsmethode

3. Durchführung

3.1 Vorbereitung des Ausbilders

3.2 Vorbereitung des Auszubildenden

3.3 Durchführen der Unterweisung

4. Nachbereitung

4.1 Selbstbetrachtung

4.2 Fazit

5. Anlagen

Planung

1.1 Allgemeine Planung

- Welche betrieblichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

Betriebsordnung, Ausstattung der Arbeitsplätze, EDV
Zugangsberechtigungen, Ausbildungsmittel,
Ausbildungspersonal

- Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

BBiG (Ausbildungsordnung und Ausbildungsrahmenplan),
JArbSchG (hier nicht relevant da Azubi volljährig), ArbZG

Planung

1.2 Analyse der Adressatengruppe

- Ausbildungsberuf: Bankkauffrau/-mann
- Anzahl der Auszubildenden: Einer pro Ausbildungsjahr
- Schulabschluss: Sekundarabschluss I / II

Planung

1.3 Didaktische und methodische Analyse

- Lernziele

Richtlernziel: Firmenkunden im Kreditgeschäft gem. Ausbildungsordnung 5.3

Groblernziel: Vermittlung der Sachkreditbearbeitung im Kreditgeschäft

Feinlernziel: Erfassung und Auswertung einer Bilanz in Bank21

- Unterweisungsziele

Der Auszubildende soll die Vorgänge in der Abteilung Kreditsachbearbeitung **selbständig planen, durchführen und kontrollieren** können

Planung

1.3 Didaktische und methodische Analyse

- Lernbereiche

Kognitiv

Kenntnisse und Fertigkeiten der
Kreditsachbearbeitung

Psychomotorisch

Eingabe und Bearbeitung

Affektiv

Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft

- Unterweisungsmethode

Vier-Stufenmethode

Leittextmethode

Vorüberlegung

2.1 Unterweisungsziel

- Thema

Erfassung und Auswertung einer Bilanz in Bank21

- Ausbildungsrahmenplan

gem. § 3 Absatz 5.3 Firmenkredite

Vorüberlegung

2.2 Konkretisierung

- Adressatenanalyse

weibliche Auszubildende zur Bankkauffrau

19 Jahre alt

2. Ausbildungsjahr

Sek. II Abschluss

schnelle Auffassungsgabe

- Welche Vorkenntnisse besitzt die Auszubildende
Kenntnisse des Firmenkreditgeschäfts aus der Berufsschule
Einsatz im Privatkreditgeschäft

Vorüberlegung

2.2 Konkretisierung

- W-Fragen

Was? Erfassung und Auswertung einer Bilanz in Bank21

Wer? Sachbearbeiter der Firmenkredite

Wo? PC-Arbeitsplatz für den Azubi

Wie? Mit der Vier-Stufenmethode

Womit? Betriebsprogramm Bank21

Wem? Auszubildende des 2. Ausbildungsjahres

Wohin? Soll Handlungskompetenz erlangen

Wann? Vormittags ab 08.30 Uhr

Vorüberlegung

2.3 Unterweisungsmethode

- Vier-Stufenmethode

vorbereiten – vormachen – nachmachen – üben

Ausbilderzentrierte Methode

Ablauf des Tagesgeschäfts kann gut vermittelt werden

Durchführung

1. Stufe

3.1 Vorbereitung der Ausbilders

- Arbeitszergliederung erstellen
- Arbeitsplatz vorbereiten
- Ausbildungsmittel bereitlegen

3.2 Vorbereitung des Auszubildenden

- Hemmungen nehmen durch lockere Gesprächsatmosphäre
- Lernziel nennen
- Vorkenntnisse feststellen
- Motivation des Auszubildenden fördern

Durchführung

2. Stufe

3.3 Durchführen der Unterweisung

- Richtiges Platzieren des Auszubildenden am Arbeitsplatz
- Erklären der Bank21 Oberfläche zur Eingabe der Bilanz
- Die für die Eingabe und Auswertung relevanten Teile der Bilanz erläutern
- Eingabe der Werte in Bank21 beginnen
- Nach der Eingabe der Werte die Auswertung starten und ausdrucken

Durchführung

3. Stufe

3.3 Durchführen der Unterweisung

- Der Auszubildende nimmt den Platz am PC ein
- Die Arbeitsschritte werden in Teilschritten wiederholt
- Der Auszubildende erklärt und begründet die Arbeitsschritte
- Ausbilder beobachtet, kontrolliert und greift ggf. durch korrigieren ein
- Richtige Aussagen durch Lob anerkennen und bei Unsicherheit unterstützen

Durchführung

4. Stufe

3.3 Durchführen der Unterweisung

- Der Auszubildende erfasst nun die Eingaben in Bank21 allein
- Der Ausbilder steht für Fragen jederzeit zur Verfügung
- Es erfolgt eine Kontrolle des Ausbilders in länger werdenden Abständen
- Lob und Anerkennung bei richtiger Ausführung, wirkt motivierend
- Festigung des Wissens anhand von Fragen durch den Ausbilder

Nachbereitung

4.1 Selbstbetrachtung

- War die gewählte Methode die Richtige?
- Hat die Zeit gereicht?
- Hat der Auszubildende alles verstanden?
- Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten?

4.2 Fazit

- Das Feinlernziel ist erreicht, wenn der Auszubildende seine Tätigkeit selbstständig planen, durchführen und kontrollieren kann
- So ist er handlungskompetent

Anlagen

Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan



Ausbildungsordnung Bankkaufmann/Bankkauffrau

- 4. Geld- und Vermögensanlage:
 - 4.1 Anlage auf Konten,
 - 4.2 Anlage in Wertpapieren,
 - 4.3 Anlage in anderen Finanzprodukten;

- 5. Kreditgeschäft:
 - 5.1 standardisierte Privatkredite,
 - 5.2 Baufinanzierung,
 - 5.3 Firmenkredite;

- 6. Rechnungswesen und Steuerung:
 - 6.1 Rechnungswesen,
 - 6.2 Steuerung.

§ 4 Ausbildungsrahmenplan

(1) Die Fertigkeiten und Kenntnisse nach § 3 sollen nach den in den Anlagen I und II enthaltenen Anleitungen zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsrahmenplan) vermittelt werden. Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende sachliche und zeitliche Gliederung des Ausbildungsinhaltes ist insbesondere zulässig, soweit eine berufsfeldbezogene

Anlagen

Arbeitszergliederung

Nr.	Was?	Wie?	Warum?	Dauer
1	Vorbereitung des Arbeitsplatzes	Arbeitsmittel bereitstellen	Ungestörter Einstieg in die Unterweisung	5 min
2	Begrüßung des Azubis	Kurzes persönl. Gespräch	Auflockerung der Gesprächsatmosphäre	5 min
3	Einstieg in das Thema	Erläuterung zur Unterweisung und zur Bilanz geben	Auszubildender soll Zusammenhänge verstehen	10 min
4	Vormachen durch Ausbilder und nachmachen durch Azubi	Eingaben am PC vormachen und erläutern, danach durch den Azubi nachmachen und erläutern lassen	Erreichung des Feinlernziels	30 min
5	Nachbereitung der Unterweisung	Fachgespräch	Zur Überprüfung des Lernerfolgs und zur Klärung von Fragen	15 min